

Ratsherr Dr. Lenke hält das „wilde Parken“ für keine geeignete Lösung um eine verkehrsberuhigende Wirkung zu erzielen. Die Gehwege sollten in Gänze für die Fußgänger nutzbar sein. Den Geschwindigkeitsverstößen sollte durch Parkplätze auf der Straße entgegengewirkt werden.

Ratsherr Wessels schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und spricht sich für die Anordnung eines eingeschränkten Haltverbotes aus.

Ratsfrau Josten-Schneider hält es für erforderlich, die Anwohner vorab über die Aufstellung der Poller zu informieren. Aufgrund der beengten Verhältnisse im Gehwegbereich der Martinstraße sollte darüber nachgedacht werden auch umklappbare Poller zu verwenden.

Nach vorheriger Abfrage durch den Vorsitzenden erfolgt eine getrennte Abstimmung über die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen mit der Maßgabe, dass die Anwohner vorab über die Aufstellung von Pollern durch die Verwaltung informiert werden.